

Zweckverband Sächsisches Industriemuseum

2022

Allgemeine Daten

Zweckverband Sächsisches Industriemuseum	Telefon:	0371 3676-140
Zwickauer Str. 119	Fax:	0371 3676-127
09112 Chemnitz	E-Mail: zweckverband@saechsisches-industriemuseum.de	

Geschäftsführung

Frau Dr. Susanne Richter (seit 10/22)

Gründung

1998

Verbandsmitglieder

	Stimmanteile
Stadt Chemnitz	40
Stadt Crimmitschau	21
Stadt Ehrenfriedersdorf	9
Landkreis Bautzen	30

Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat im Verbandsgebiet die Aufgabe übernommen, gegenständliches Kulturgut zu sammeln und zu bewahren, bedeutende Industriedenkmale zu erhalten und für die museale Nutzung zugänglich zu machen. Er widmet sich hauptsächlich der Erforschung und Darstellung wesentlicher Bereiche der sächsischen Industrie-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte als wichtige Aspekte von Historie und Tradition des Landes.

Der Zweckverband betreibt und finanziert gemeinnützig die ihm von seinen Mitgliedern überlassenen Museen und Anlagen: das Industriemuseum Chemnitz, die Tuchfabrik Gebr. Pfau, die Zinngrube Ehrenfriedersdorf und die Energiefabrik Knappenrode.

Die Einrichtungen sind z. T. sehr unterschiedlich in ihrer Eigenschaft als Fabrikanlage, Schaubergwerk, Spezialsammlung und klassisches Museum. In ihrer thematischen Gesamtheit besetzen die Standorte wichtige Einzelaspekte der Industriegeschichte Sachsens mit ihren Wurzeln im Bergbau und seit ihren Anfängen Ende des 18. Jahrhunderts mit der Gründung von Textilfabriken, dem Beginn des Textilmaschinenbaus und dem sich daraus entwickelten Werkzeugmaschinenbau.

Industriemuseum Chemnitz

Das Sammlungs- und Ausstellungsprofil des Industriemuseums ergab sich ursprünglich aus den Industriezweigen, die einst in Chemnitz und Karl-Marx-Stadt über Jahrzehnte bestimmend waren: Textilmaschinenbau und -produktion, Werkzeugmaschinenbau, Antriebstechnik, Steuerungs- und Automatisierungstechnik, Chemnitzer Büromaschinen, Fahrzeugbau und Chemie. Mit Umzug an den neu gebauten Standort „Kappler Drehe“ im April 2003 versteht sich das Industriemuseum Chemnitz als Leiteinrichtung innerhalb des Zweckverbandes und thematisiert jetzt die sächsische Industriegeschichte.

Tuchfabrik Gebr. Pfau

In der ehemaligen Tuchfabrik „Gebrüder Pfau KG“ wird das historische Erbe der Stadt Crimmitschau als einer der wichtigsten Textilstädte Sachsens erhalten und gepflegt.

Zinngrube Ehrenfriedersdorf Besucherbergwerk und Mineralogisches Museum

Das Zinnerzbergwerk Ehrenfriedersdorf als Besucherbergwerk mit angeschlossener mineralogischer Sammlung belegt die Bedeutung der sächsischen Bodenschätze für die Industrialisierung des hiesigen Raumes.

Energiefabrik Knappenrode

In einer stillgelegten Brikettfabrik wurde ein Museum zur Geschichte und Gegenwart des Lausitzer und Mitteldeutschen Braunkohlen- und Sanierungsbergbaus geschaffen, das sich hauptsächlich mit der wichtigsten landestypischen Energiequelle, der Braunkohle, befasst.

Organe und Geschäftsleitung des Verbandes 2022

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus dem Verbandsvorsitzenden und den übrigen Verbandsräten. Jedes Mitglied entsendet einen Vertreter. In der Verbandsversammlung besitzt die Stadt Ehrenfriedersdorf 9 von 100 Stimmen.

Die Stadt Ehrenfriedersdorf wird gemäß § 52 Abs. 3 SächsKomZG durch ihre Bürgermeister, Frau Silke Franzl, in der Verbandsversammlung vertreten.

Verbandsvorsitzende

Silke Franzl	Verbandsvorsitzende, Bürgermeisterin der Stadt Ehrenfriedersdorf
Dagmar Ruscheinsky	Stellvertreterin, Bürgermeisterin der Stadt Chemnitz
Geschäftsleitung	Geschäftsführerin, Frau Dr. Susanne Richter

Die Geschäftsleitung ist vor allem für die laufenden Geschäfte zuständig.

Der Geschäftsführer unterstützt den Verbandsvorsitzenden und nimmt an den Beratungen der Verbandsversammlungen teil.

Jahresabschluss 2022, Ausblick

Der Verband hat alle entstehenden Kosten durch Entgelte, Umlagen, Fördermittel, Zuschüsse und Kredite auszugleichen. Ausgaben für die laufende Verwaltung, die nicht durch Entgelte abgedeckt sind, werden gemäß Satzung über Umlagen der Verbandsmitglieder und Zuschüsse des Freistaates Sachsen finanziert. Die Umlagen/Zuschüsse sind die wesentlichste Einnahmequelle des Zweckverbandes. Der Zweckverband erwirtschaftet keine Gewinne.

Die Stadt Ehrenfriedersdorf leistete im Jahr 2022 folgende Verbandsumlage:

95.000 €	im Ergebnishaushalt für laufende Geschäftstätigkeit (einschl. der Geschäftsstelle)
0 €	im Finanzhaushalt für Investitionen (einschl. der Geschäftsstelle)

Insgesamt weist der Jahresabschluss 2022 des Zweckverbandes	
ordentliche Erträge i. H. v.	5.621.064 €
und	
ordentliche Aufwendungen im Ergebnishaushalt i. H. v.	5.687.517 €
aus.	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wurden im ZV SIM i. H. v.	4.917.690 €
und	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt i. H. v.	5.113.111 €
getätigt.	

Im Haushaltsjahr 2022 standen dem Verband seitens des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus (SMWKT) Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 200.000 € zur Verfügung. Eine investive Umlage erhielt der Zweckverband im Berichtsjahr in Höhe von 77.455 € von der Stadt Chemnitz.

Wesentliche Positionen der Ergebnisrechnung:

Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Sonderposten	5.129.141 €
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	323.779 €
privatrechtliche Leistungsentgelte	144.766 €
Personalaufwendungen	2.598.787 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.975.962 €
sonstige öffentliche Aufwendungen	167.448 €

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Im Sonderergebnis wird das Ergebnis der nicht dem Haushaltsjahr zuzuordnenden (periodenfremden), regelmäßig oder unregelmäßig anfallenden Erträge und Aufwendungen, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen, insbesondere Erträge und Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen und Vermögensübertragungen, ausgewiesen.

Zweckverband Sächsisches Industriemuseum

Im Haushaltsjahr 2022 wurde ein Sonderergebnis in Höhe von -2.094 EUR erzielt. Hierunter fallen empfangene Schadensersatzleistungen im Berichtsjahr von 8.956 EUR. Ein Teil dieser Mittel erhielt die Tuchfabrik Gebr. Pfau für einen Sturmschaden im Spinnereigebäude.

Sondermaßnahmen, welche im Kontext mit der Corona-Pandemie stehen, fanden in den außerordentlichen Aufwendungen ihre Verbuchung. So wurden die Einrichtungen im Jahr 2022 weiterhin mit Sonderreinigungen beauftragt.

Die Bilanz des Verbandes bildet außerdem Forderungen i. H. v. 92.796 € und Verbindlichkeiten i. H. v. 734.312 € ab. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 235.883 EUR betreffen den Aufwand des Zweckverbandes, der bereits 2022 wirtschaftlich verursacht wurde.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen insgesamt 444.069 EUR.

Darunter wurden bereits vereinnahmte Fördermittel verbucht, welche im Jahr 2022 noch nicht abgeschlossen werden konnten (Anlagen im Bau (Gestaltung der neuen Dauerausstellung in der Tuchfabrik Gebr. Pfau), Neugestaltung und technische Aufrüstung des Internetauftritts des Zweckverbandes, „Rohstoffe sind Zukunft“ – ein Förderprojekt des Sächsischen Oberbergamtes).

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (2611000) betreffen vereinnahmte Fördermittel für die Zinngrube/Besucherbergwerk Ehrenfriedersdorf. Die Mittel wurden der Einrichtung im Februar 2023 überwiesen.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Stellen des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum betrug im Haushaltsjahr 2022 41,16.

Kennzahlen (Auszug aus dem Kennzahlenkatalog (Haushaltsplan 2022):

		Ziele	Erfüllung in %
Zweckverband	Umlagen Kommunen	1.780.100	100
Besucher	Industriemuseum Chemnitz	35.000	108
Besucher	Tuchfabrik Gebr. Pfau	5.500	122
Besucher	Zinngrube/Besucherbergwerk Ehrenfriedersdorf	12.000	105
Besucher	Energiefabrik Knappenrode	25.000	107
Zweckverband	Zuschuss des Freistaates Sachsen zur Betreibung des Zweckverbandes	2.200.000	100

Am 28. Oktober 2020 verkündete die Jury-Vorsitzende Sylvia Amann: „Chemnitz wird Kulturhauptstadt Europas 2025“. Mit dieser Entscheidung ging für Chemnitz ein vierjähriger Bewerbungsprozess zu Ende, der von vielen unermüdeten Akteur/innen, ehrenamtlich Engagierten und bürgerschaftlichen Initiativen getragen wurde. Chemnitz hatte mit einem beeindruckenden Bid Book gewonnen. Mit dem Motto „C the unseen“ richtet Chemnitz2025 den Blick auf Ungesehenes: Auf die Ungesehenen der „stillen Mitte“. Auf die ungesehene Stadt, die ungesehenen europäischen Nachbarn, die ungesehenen Orte und Biografien, die ungesehenen Talente in jedem Einzelnen. Das Jahr 2025 und darüber hinaus wird Chemnitz einen enormen Schub im Tourismus erleben. Das Industriemuseum Chemnitz, mit all seinen Machern, wird in den nächsten beiden Jahren aktiv daran beteiligt sein.

Das Ausstellungsthema: EMC - Europäisches Manchester – wird von den Mitarbeitern des Industriemuseums bis zum Jahr 2025 ganz besonders ins Auge genommen:

Die nordenglische Metropole Manchester steht als Sinnbild für die industrielle Revolution und ihre Geschichte ist für die Wirtschaft, das Alltagsleben und die Stadtlandschaft von ganz Europa für Bedeutung. Chemnitz wird mit Beinamen das „Sächsische Manchester“ genannt. Aber was heißt das eigentlich? Welche Kriterien können darauf verwandt werden, um diese Stadt und ihre Region mit dem englischen Original zu vergleichen?

Die Spezialausstellung „Europäisches Manchester – Hotsports der Industriekultur“ schaut sich diese Entwicklung auf einem europäischen Maßstab an. Wie der Ausstellungstitel schon suggeriert, beleuchtet diese Schau europäische Hotspots des Industriezeitalters: Ihre Geschichte, Entwicklung und ihre heutige Situation, genau wie die Unruhen und Brüche im 21. Jahrhundert. Individuelle Geschichten werden in Kooperation mit Medienkünstlern im Museum präsentiert, ebenso wie an Originalschauplätzen und beim RAW Festival, während der Tage der Industriekultur.

Zweckverband Sächsisches Industriemuseum

Mehr als 100 Firmen in der Region öffnen ihre Pforten und laden Kinder und junge Menschen ein, um Maschinen und Roboter bei sich auszuprobieren. Die Städte sind untereinander virtuell verknüpft, damit die Menschen gegenseitig wichtige industrielle Komplexe in Manchester, Mulhouse, Łódź und Lille untersuchen können, genau wie auch in Chemnitz.

Bewohner und Besucher erleben seit Oktober 2020 in Knappenrode ein einmaliges Zusammenspiel der städtebaulichen Infrastruktur, bestehend aus Fabrik, Siedlung und der sie umgebenden, durch den Kohlebergbau geprägten Landschaft. Die an die Siedlung angeschlossene Energiefabrik stellt als Werk ein technologisch erhaltenes, überregional bedeutsames Ensemble der Brikettierung vom Aufschluss bis zur Verladung dar. Und das Werk erinnert auch an die Menschen und ihre Lebensleistung. Die Museumfläche wurde verkleinert. Die gegenwärtig noch museale Nutzung von Bauwerken und Flächen im Außenbereich der Brikettfabrik ist entfallen. Entstanden ist ein schlanker, leistungsstarker Museumskern im Zentrum der Brikettfabrik. Damit verbunden waren die inhaltliche Fokussierung und Neugestaltung des Museums.

Die Neueröffnung der Dauerausstellung fand im Oktober 2020 statt.

Im 2. Jahr nach der Eröffnung besuchten 26.634 Besucher die Ausstellung. Zum Jahr 2021 (12.349 Besucher) stellt dies eine erhebliche Steigerung dar, welche in den nächsten Jahren noch erheblich übertroffen werden kann.

Haushaltsjahr 2022

Der Zweckverband Sächsisches Industriemuseum ist im Haushaltsjahr 2022 sowohl in finanzieller als auch in personeller Hinsicht und zu jedem Zeitpunkt in der Lage gewesen, die stetige Erfüllung seiner Aufgaben zu gewährleisten.

Mit der Einstellung eines Zuschusses für die Betreibung des Sächsischen Industriemuseums in Höhe von 2.200.000 EUR und eines Zuschusses für Investitionen an das Sächsische Industriemuseum in Höhe von 200.000 EUR im Haushalt des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus (SMWKT) mit der Maßgabe, dass die Museen, Denkmale und Sachzeugen zur sächsischen Industriegeschichte innerhalb eines Museumsverbundes nach fachwissenschaftlichen Standards angemessen präsentiert werden, war im Berichtsjahr wieder ein ausgeglichener Haushalt gegeben.

Durch die Auflösung bestehender passiver Sonderposten innerhalb des Zweckverbandes stellten die Abschreibungen des beweglichen Anlagevermögens, wie auch im vergangenen Jahr, keine Haushaltsbelastung dar.

Insgesamt konnten im Berichtsjahr innerhalb des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum 83.643 Gäste begrüßt werden.

Liquiditätsprobleme bestanden 2022 zu keiner Zeit. Das hervorragende Liquiditätsmanagement führte dazu, dass im Haushaltsjahr kein Kassenkredit in Anspruch genommen werden musste.

Von einem Haushaltsausgleich wird auch in den nächsten Jahren ausgegangen. Ebenso wird sich die Notwendigkeit zur Aufstellung eines Haushaltsstrukturkonzeptes in den kommenden Haushaltsjahren nicht ergeben.

Entwicklung der Umlagen im Ergebnishaushalt:

Einrichtung	2018	2019	2020	2021	2022
Industriemuseum Chemnitz	1.002.300	1.056.100	1.080.500	1.106.210	1.058.745
Tuchfabrik Gebr. Pfau	65.800	98.000	93.100	93.515	95.800
Zinngrube/Mineralogisches Museum Ehrenfriedersdorf	91.100	91.300	91.700	91.700	90.400
Energiefabrik Knappenrode	318.250	358.263	379.962	379.139	382.600
Gesamt:	1.477.450	1.603.663	1.645.262	1.670.564	1.627.545

Entwicklung der Landeszuschüsse im Ergebnishaushalt:

insgesamt für alle Einrichtungen (einschl. Geschäftsstelle)	2018	2019	2020	2021	2022
	1.700.000	1.700.000	1.700.000	2.200.000	2.200.000

Die Entwicklung der Umlagen sowie der Landeszuschüsse lässt eine stabile finanzielle Basis für die Betreibung der Einrichtungen innerhalb des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum erkennen und ermöglicht eine angemessene Präsentation der Museen, Denkmale und Sachzeugen nach fachwissenschaftlichen Standards.

Industriemuseum Chemnitz

Die Sonderausstellung „Tabakrausch an der Elbe“ in Kooperation mit dem Stadtmuseum Dresden, die Ausstellung wurde vom 8. April bis 30. Dezember 2022 im Industriemuseum Chemnitz präsentiert. Das barocke Elbflorenz von einer anderen Seite: als Tabakhauptstadt Deutschlands, die mit so exotisch klingenden Unternehmen wie Jasmazi, Yenidze oder Xanthi zum zentralen Produktionsstandort der Orientzigarette aufstieg. In Kooperation mit dem Stadtmuseum Dresden präsentierte das Industriemuseum Chemnitz die Facetten dieser damals neuen Branche in Sachsen: die Entwicklung des Tabakkonsums in Europa vom exklusiven Kolonialprodukt zur Massenware Zigarette, den Aufstieg Dresdens zum zentralen Produktions- aber auch Handelsplatz, ebenso wie zum führenden Standort des Spezialmaschinenbaus. Am Beispiel der Zigarettenindustrie wurde auch die Anfang des 20. Jahrhunderts neu entstehende Produktwerbung und deren Strategien aufgezeigt. Doch auch die Bewegung der Tabakgegner fand in Dresden ein frühes Zentrum. So führte der Blick auf die gesellschaftlichen Aushandlungsprozesse das Thema bis in unsere Gegenwart.

Die Sonderausstellung „Jahrmarkt der Freunde. Eine Glücksausstellung von Sachsenlotto“ in Kooperation mit der Sachsenlotto GmbH, die Ausstellung wurde vom 14. Mai bis 15. Juli 2022 im Industriemuseum Chemnitz präsentiert. Auf dem Jahrmarkt der Freude fanden Sie zahlreiche alte Jahrmarkt-Requisiten und Miniatur-Karusselle, Zeugen einer langen Geschichte des Glücks. Schausteller transportieren seit Jahrhunderten Glück, Spiel und Spaß. Sie kreieren eine Welt voller Freude und Gelassenheit, in der sich viele gerne eine Auszeit nehmen. Sachsenlotto steht ebenfalls für Glück, Spiel und Spaß und unterstützt die Botschafter des Glückes: Die Kooperation mit dem Schaustellerverband Mittelsachsen brachte diesem einen dringend benötigten LKW-Anhänger. Anlässlich dieser Zusammenarbeit ist eine besondere Ausstellung entstanden, die das Gefühl von Gelassenheit und Glück an einem Ort bündeln soll. Auf dem Jahrmarkt der Freude fanden Sie zahlreiche alte Jahrmarkt-Requisiten und Miniatur-Karusselle, Zeugen einer langen Geschichte des Glücks. Volksfeste gehören seit Jahrhunderten zur Tradition von Chemnitz und Umgebung und inspirierten auch das Kunsthandwerk. So entstanden zahlreiche Modelle von Riesenrädern, Karussellen und Volksfest-Requisiten. Sachsenlotto präsentierte auf dem Jahrmarkt der Freude exemplarisch einige von ihnen. Das älteste Exponat der Ausstellung war ein Miniatur-Schaustellerwohnwagen aus den 1920er Jahren, angefertigt von einem Hobbybastler aus Burkhardtsdorf. Weitere Leihgeber waren das Schlossbergmuseum Chemnitz, das Depot Pohl-Ströher von Lopesa in Gelenau/Erzgebirge, der Schausteller Katschmann und der Firma Lübarsch. Darüber hinaus gab die Ausstellung Einblick in die spannende Geschichte von Lotto in Sachsen und zeigte eine Auswahl historischer Lotto-Gesellschaftsspiele. Begleitend zur Ausstellung lud das Industriemuseum Chemnitz zu vier öffentlichen Führungen ein. Die Museumsführerinnen gaben dabei einen Überblick über die Ausstellung, stellten die Ausstellungsidee vor und gaben Einblick in die sächsische Lotto-Geschichte und das von Sachsenlotto geförderte Projekt. Im Anschluss an die geführten Rundgänge hatten die Teilnehmenden der Führungen Gelegenheit, den Triesel, ein originales Ziehungsgerät von Tele-Lotto, in Funktion zu erleben und mit etwas Glück eine Familien-Freikarte für das Industriemuseum Chemnitz zu gewinnen.

Die Chemnitzer Museumsnacht im Mai ist fest im Veranstaltungskalender des Museums verankert.

Tuchfabrik Gebr. Pfau

Erstmals seit zwei Jahren konnten im Berichtszeitraum wieder eine Vielzahl öffentlicher Veranstaltungen angeboten werden. Diese sollten insbesondere Bürger ansprechen, die nur selten Museen besuchen. So konnte wieder der traditionelle Ostermarkt am Wochenende vor Ostern sowie der Adventsmarkt am 1. Advent stattfinden. Ein besonderes Highlight waren die „Entdeckerorte“ mit der Freien Presse. Für diesen Tag wurden normalerweise verschlossene Bereiche der Tuchfabrik für die Besucher geöffnet und im Rahmen von 20 Führungen vorgestellt.

Die Tuchfabrik hat auch am Zeitsprungtag und dem Tag des offenen Denkmals teilgenommen. Bereits Tradition ist die musikalische Lesung „Die feine Art des Trinkens“ mit der Agentur Outbird. Erstmals seit längerer Zeit konnte mit einer Diskussionsveranstaltung eine kleine Sonderausstellung eröffnet werden.

Anfang des Jahres 2022 konnten die beiden Projekte aus dem Vorjahr, die Migration des Museumsmanagementsystem sowie der Relaunch der Internetseite mit der online-Schaltung, abgeschlossen werden. Ebenfalls zu Jahresbeginn wurde ein neues Museumskonzept für die Tuchfabrik verfasst bzw. fortgeschrieben.

Zudem nahm das Museum an dem Projekt „Mitbestimmungsorte“ der Kulturstiftung der Länder teil. Im Rahmen dieses Projektes sollen Strategien zur Öffnung des Museums für die Stadtgesellschaft und die Gewinnung neuer Besuchergruppen erarbeitet werden. Das Projekt wird bis ins Jahr 2023 laufen.

Das gemeinsam mit der Stadt Crimmitschau und dem Unternehmen Sächsische Textilwerke (STW) entwickelte Projekt eines Textilzentrums in der Tuchfabrik Gebr. Pfau hat eine erste Hürde genommen. Mit dem Preisgeld (Simul+) können erste Planungen und bauliche Maßnahmen durchgeführt werden. Das Unternehmen möchte sich auf dem Gelände der Tuchfabrik ansiedeln. Ziel des Projektes ist, es Strukturen für eine Kooperation auf dem Museumsgelände zu schaffen.

Begonnen wurde auch mit dem Aufbau eines neuen Färbegartens. Dieses Projekt konnte im Berichtsjahr noch nicht abgeschlossen werden.

Die historische Tuchfabrik Gebr. Pfau, ein technisches Denkmal von europäischem Rang mit musealer Nutzung, besuchten im Kalenderjahr 2022 6.683 Besucher.

Besucherbergwerk/Zinngrube Ehrenfriedersdorf

Die Zinngrube Ehrenfriedersdorf öffnete nach der pandemiebedingten Schließung am 09.02.2022 wieder ihre Türen für den Besucherverkehr. Das Gästeaufkommen nahm anfangs erst langsam Fahrt auf, da die Zinngrube wie alle anderen Museen bis April noch mit Zutrittsbeschränkungen konfrontiert war. Auf eine schwächere erste Jahreshälfte folgte eine überproportional starke und hochfrequentierte zweite Jahreshälfte. Mit insgesamt über 12.600 Besuchern konnten die Vor- Corona-Jahre 2018 und 2019 übertroffen werden.

In der Besucherverteilung über das gesamte Jahr 2022 fällt auf, dass im Vergleich zu den letzten vier Jahren die Monate April, Juni, Juli, August, Oktober und November herausragend gut besucht waren und in diesen Monaten sogar Höchstzahlen seit 1996 erreicht wurden.

Zu diesem positiven Trend in der Besucherentwicklung führten unter anderem auch öffentliche Veranstaltungen, wie die Armtontan-Kulturtag am 21.05.2022 mit über 250 Gästen und einem open-air-Konzert von „Die Seilschaft“.

An den Adventswochenenden konnten nach drei Jahren Pause endlich wieder untertägige Mettenschichten in der Zinngrube durchgeführt werden. Mit einem neuen Konzept und professioneller Unterhaltung durch erzgebirgische Weihnachtslieder von lokalen Alleinunterhaltern konnten in der Zeit vom Totensonntag bis Heiligabend acht ausgebuchte Veranstaltungen mit insgesamt 640 Gästen und einem Umsatz von mehr als 25.000 EUR durchgeführt werden.

Eine weitere Großveranstaltung in 2022 war die offizielle Einweihung der drei Wildschweinskulpturen von Carl Emmanuel Wolff am 05.11.2022 auf dem „Purple Path“ als Projekt der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 im ländlichen Raum. Zur Einweihung auf dem Sauberg sprachen hochrangige Gäste, unter anderem Conrad Clemens als Bevollmächtigter des Freistaates Sachsen beim Bund, Sven Schulze, Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz, Silke Franzl als Bürgermeisterin der Stadt Ehrenfriedersdorf und Verbandsvorsitzende des Zweckverbandes

Sächsisches Industriemuseum und Stefan Schmidtke sowie Alexander Ochs als Vertreter der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025. Im Anschluss an die Einweihung der Wildschweinskulpturen eröffnete die Zinngrube ihre Sonderausstellung „Ehrenfriedersdorfer Bergbau im Spiegel der Kunst“ mit über 40 Werken und Künstlern mit Bezug zum Bergbau in Ehrenfriedersdorf vom 16. bis zum 21. Jahrhundert.

Vom 17.07. bis zum 30.07.2022 war die Welt zu Gast in Ehrenfriedersdorf. 13 Freiwillige aus 12 verschiedenen Nationen nahmen am European Heritage Volunteers Projekt (kurz: EHV) teil und sanierten unter anderem den historischen und denkmalgeschützten Röhrgaben auf über 200 m Länge. Zusammen mit dem Landesamt für Denkmalpflege, dem Welterbeverein und der Stadt Ehrenfriedersdorf konnte das UNESCO-Weltkulturerbe „Bergbaulandschaft Ehrenfriedersdorf“ ein Stück weit saniert und erhalten werden.

Ein weiteres großes Vorhaben der nächsten Jahre ist die geplante Sanierung des Fördergerüsts des Sauberger Haupt- und Richtschachtes (SHRS) über den die komplette Seilfahrt des Besucherbergwerkes abgewickelt wird. Das Fördergerüst des SHRS wurde im Jahre 1936 aufgebaut und seitdem mehrmals, oft nicht aktenkundig, erweitert und umgebaut. Um Teile des Fördergerüsts sanieren zu können, muss zuerst eine Machbarkeitsstudie inklusive 3-D-Vermessung und statischer Berechnung erfolgen, um mögliche Aussagen zu Sanierungsvarianten treffen zu können. Ein Großteil dieser Studie wird durch die Landesdirektion mit 45.000 € gefördert, ein nicht unerheblicher Anteil ist jedoch aus dem eigenen Haushalt zu gewährleisten. Mit dieser angestrebten Sanierungsplanung und -umsetzung soll ein Weiterbetrieb der Seilfahrt für das Besucherbergwerk für die nächsten Jahrzehnte gewährleistet und sichergestellt werden, ohne die es das Besucherbergwerk in seiner heutigen Funktion nicht mehr geben würde.

Weiterhin wurde an Projekten gearbeitet, welche in 2023 fertiggestellt werden. Hierbei zu erwähnen sind die Erstellung eines barrierefreien 360°-Rundgangs in DE und CZ über die Förderung „KulturErhalt“ der Sächsischen Aufbaubank mit rund 15.000 €, die intensive Arbeit und Programmierung der neuen Homepage zusammen mit dem Zweckverband, die Erstellung eines mobilen Museumskoffers TIN CAN mit Exponaten und mobilen Medienstationen, gefördert im Projekt „Rohstoffe sind Zukunft“ des Sächsischen Oberbergamtes mit rund 50.000 €.

Besucher in 2022: 12.618.

Energiefabrik Knappenrode

Seit 16. Oktober 2020 präsentiert sich die Energiefabrik Knappenrode neu: Modernste Ausstellungswelten aus Licht, Metall und Glas treffen auf backsteinrote Industriekultur.

Die Energiefabrik Knappenrode zeigt in ihrer Dauerausstellung die Entwicklung des alten Lausitzer Reviers von seinen vorindustriellen Anfängen hin zu einer zukunftsorientierten Urlaubs- und Energieregion. Auf einer Zeitreise erlebt der Besucher spielerisch die industriellen, sozialen und ökologischen Veränderungsprozesse der Region: von den sorbischen Heidedörfern über den Wirtschaftsboom durch die Braunkohle im 20. Jahrhundert hin zur Gestaltung des Lausitzer Seenlands und zu aktuellen Fragen der Energiewende.

Es ist ein sinnliches Erlebnis – sehen, hören, anfassen, fühlen. Die neue Aussichtsplattform rundet den Besuch mit einem Panoramablick über die sich wandelnde Landschaft ab. Der Fabrik.Erlebnis.Rundgang bleibt das Herzstück des Museums. Ehemalige Arbeiterinnen und Arbeiter kommen zu Wort und original erhaltene Maschinen vermitteln einen lebendigen Einblick in den Prozess der Brikettierung. Es riecht nach Kohlestaub, Maschinenöl und schwerer Arbeit. Das weitläufige Außengelände lädt darüber hinaus große und kleine Kumpel ein, den Weg der Kohle zu entdecken.

Zweckverband Sächsisches Industriemuseum

Am 18. Januar 2022 wurde das Museum unter Corona-bedingten-Einschränkungen wieder für die Besucher geöffnet. Die Einschränkungen zeigten sich in den ersten Wochen auch an den Besucherzahlen.

Der Tag der Arbeit, 1. Mai 2022, stand in der Energiefabrik Knappenrode ganz im Zeichen von Ausstellungseröffnungen. Es gab eine Vernissage der Kunstausstellung „SCHICHT.Umbrüche im Revier“ der ASA-Gruppe Fotografie. Auch an diesem Tag eröffnete die VFVG Bezirksgruppe Ostachsen die Ausstellung „Alles Gips“.

Im selben Monat fand das zweite „Energie.Camp“ in Zusammenarbeit mit der Hochschule Zittau/Görlitz, dem Uni im Grünen e. V. und einer Oberschule der Stadt Hoyerswerda statt. Hierbei ging es darum, die Jugendlichen im Bereich Alternative Energien, Müllvermeidung und eigenes Konsumverhalten zu sensibilisieren. Diese Veranstaltungsreihe, welche von den Schülerinnen und Schülern hoch gelobt wurde, soll einen festen Platz im Vermittlungsprogramm der Energiefabrik einnehmen.

Der Tourismusverband Lausitzer Seenland führte am 19. Mai 2022 seinen Tourismustag in der Energiefabrik durch und schloss seine Jubiläumsveranstaltung zum 10. Geburtstag des Verbandes mit vielen geladenen Gästen.

Viele Gäste kamen im Herbst zu verschiedenen Veranstaltungen nach Knappenrode. Die Besucher wurden, im September zum Tag des offenen Denkmals, Anfang Oktober zum Herbst.Feuer.Fest sowie zum Herbst-Ferienprogramm, in die Fabrik gelockt. Gut besucht war auch die Nacht.Schicht.Fabrik.Halloween am 31.10.2022.

Außerdem zeigte die Energiefabrik Ausstellungen über Zwangsarbeit in der DDR sowie zeitgenössische Kunst aus Polen. 26.634 Besucher konnten im Jahr 2022 in der Energiefabrik begrüßt werden.

Internet-Statistik des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum 2022

Anzahl der besuchten Seiten/Monat, Seiten/Jahr

Januar	118.270
Februar	142.081
März	113.380
April	134.552
Mai	121.866
Juni	129.661
Juli	126.402
August	130.106
September	122.961
Oktober	145.108
November	117.245
Dezember	114.442
Gesamt:	1.516.074

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Besucherbergwerk/Zinngrube Ehrenfriedersdorf für ihr Engagement und ihre Mitarbeit im Jahr 2022.

Susanne Richter

Dr. Susanne Richter 
Geschäftsführerin

Beteiligungsübersicht zum 31.12.2022

vom 14. März 2023

Zweckverband

Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen

Allgemeiner Überblick

Mitglieder des Zweckverbandes (Stand 31.12.2022): 58 Mitglieder mit 94 Stimmen:

Gemeinde Amtsberg	Stadt Annaberg-Buchholz	Landkreis Erzgebirgskreis
Gemeinde Bärenstein	Stadt Augustusburg	Landkreis Zwickau
Gemeinde Burkhardtsdorf	Stadt Chemnitz	Verwaltungsverband Jägerswald
Gemeinde Callenberg	Stadt Döbeln für die Ortschaft Mochau	
Gemeinde Ellefeld	Stadt Ehrenfriedersdorf	
Gemeinde Eppendorf	Stadt Eibenstock	
Gemeinde Gornau/Erzgeb.	Stadt Flöha	
Gemeinde Heinsdorfergrund	Stadt Frankenberg/Sa.	
Gemeinde Hohndorf	Stadt Frauenstein	
Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb.	Stadt Grünhain-Beierfeld	
Gemeinde Lichtenau	Stadt Hainichen	
Gemeinde Lichtentanne	Stadt Hartenstein	
Gemeinde Neumark	Stadt Lauter-Bernsbach	
Gemeinde Raschau-Markersbach	Stadt Lengenfeld	
Gemeinde Reinsdorf	Stadt Löbnitz	
Gemeinde Schönheide	Stadt Lugau/Erzgeb.	
Gemeinde Sehmatal	Stadt Lunzenau	
Gemeinde Stützengrün	Stadt Markneukirchen	
Gemeinde Thermalbad Wiesenbad	Stadt Meerane	
Gemeinde Wechselburg	Stadt Oberlungwitz	
Gemeinde Weischlitz	Stadt Oelsnitz/Erzgeb.	
Gemeinde Zschorlau	Stadt Penig	
	Stadt Plauen	
	Stadt Reichenbach im Vogtland	
	Stadt Rodewisch	
	Stadt Schöneck/Vogtl.	
	Stadt Schwarzenberg/Erzgeb.	
	Stadt Stollberg/Erzgeb.	
	Stadt Thalheim/Erzgeb.	
	Stadt Treuen	
	Stadt Zschopau	
	Stadt Zwickau	
	Stadt Zwönitz	

Die Verbandsversammlung ist Hauptorgan des Zweckverbandes. Sie besteht aus einem Vertreter eines jeden Verbandsmitgliedes. Die Verbandsmitglieder werden in der Verbandsversammlung durch ihren gesetzlichen Vertreter vertreten, sofern nicht auf dessen Vorschlag das Hauptorgan des Verbandsmitgliedes einen anderen leitenden Bediensteten zum Vertreter wählt.

Jedes Verbandsmitglied hat eine Stimme. Verbandsmitglieder mit mehr als 100 Beschäftigten haben zwei Stimmen, mit mehr als 200 Beschäftigten haben 3 Stimmen, mit mehr als 400 Beschäftigten haben 4 Stimmen, mit mehr als 800 Beschäftigten haben 5 Stimmen, mit mehr als 1.600 Beschäftigten haben 6 Stimmen, mit mehr als 3.200 Beschäftigten haben 7 Stimmen. Für die Anzahl der Beschäftigten ist die per 30. Juni des Vorjahres an das Statistische Landesamt Sachsen gemeldete Zahl der Beschäftigten der einzelnen Verbandsmitglieder maßgebend. Für die Stadt Döbeln für die Ortschaft Mochau wird eine Zahl von 15 Beschäftigten festgeschrieben. Mehrere Stimmen eines Verbandsmitgliedes können nur einheitlich abgegeben werden.

Verbandsvorsitzender

Thomas Kunzmann, Bürgermeister Stadt Lauter-Bernsbach

Stellvertretender Verbandsvorsitzender

Sven Schulze, Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz, bis 16.03.2022

Ralph Burghart, Bürgermeister Stadt Chemnitz, ab 21.09.2022

Aufgaben des Verbandes

Aufgabe des Zweckverbandes ist die Wahrnehmung von Aus-, Fort- und Weiterbildungsaufgaben seiner Mitglieder, insbesondere die ordnungsgemäße Vorbereitung von deren Bediensteten auf ihren Beruf und/oder die vor einer juristischen Person des öffentlichen Rechtes abzulegende Prüfung einschließlich der Abnahme gesetzlich vorgeschriebener und anderer Prüfungen, soweit dazu nicht Kraft Gesetzes oder sonstiger Rechtsvorschriften der Freistaat Sachsen zuständig ist.

Der Zweckverband kann auch weitere Aufgaben übernehmen, wie z. B. die Beratung in Fragen der Personal- und Organisationsentwicklung oder die Durchführung von Projektaufgaben.

Der Zweckverband kann auch Bedienstete von Nichtmitgliedern in deren Auftrag ausbilden, fortbilden und die gesetzlich vorgeschriebenen oder andere Prüfungen abnehmen, wenn die Kapazitäten des Zweckverbandes nicht bereits durch Inanspruchnahme seiner Mitglieder ausgeschöpft sind. Ein Anspruch der Nichtmitglieder hierauf besteht nicht.

Deckung des Finanzbedarfs

Der Verband erhebt Entgelte zur Erfüllung seiner Aufgaben auf Grundlage seiner Entgeltordnungen. Der Zweckverband kann, soweit seine sonstigen Erträge zur Deckung seines Finanzbedarfs nicht ausreichen, von den Verbandsmitgliedern eine Umlage erheben. Der Maßstab für die Umlage ist die per 30. Juni des Vorjahres an das Statistische Landesamt Sachsen gemeldete Zahl der Beschäftigten der einzelnen Verbandsmitglieder. Für die Stadt Döbeln für die Ortschaft Mochau wird eine Zahl von 15 Beschäftigten festgeschrieben. Die Höhe der Umlage ist in der Haushaltssatzung für jedes Haushaltsjahr festzusetzen; sie soll getrennt für den Erfolgsplan und den Liquiditätsplan festgesetzt werden. Der Zweckverband kann für rückständige Beträge Verzugszinsen in Höhe von zwei Prozent über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 des Bürgerlichen Gesetzbuches verlangen.

Eine Umlage musste in 2022 nicht erhoben werden.

Wirtschaftsführung/Prüfungswesen

Die Wirtschaftsführung, das Rechnungswesen und die Jahresabschlussprüfung des Zweckverbandes erfolgen gem. § 58 Abs. 2 SächsKomZG in entsprechender Anwendung nach den für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Der Zweckverband hat keine Absicht der Gewinnerzielung; er soll kostendeckend arbeiten.

Der Zweckverband bedient sich eines anderen kommunalen Rechnungsprüfungsamtes (§ 103 SächsGemO) zur örtlichen Jahresabschlussprüfung gemäß §§ 105 und 106 SächsGemO.

Mit der Prüfung des Jahresabschluss gemäß § 32 Abs 1. und Abs. 2 SächsEigBVO wird gemäß § 32 Abs. 3 SächsEigBVO die örtliche Prüfungseinrichtung gemäß Abs. 2 beauftragt.

Beteiligung am Eigenkapital

Bemessungsgrundlage für die Beteiligung am Eigenkapital des Zweckverbandes ist die per 30. Juni des Vorjahres an das Statistische Landesamt Sachsen gemeldete Zahl der Beschäftigten der einzelnen Verbandsmitglieder. Für die Stadt Döbeln für die Ortschaft Mochau wird eine Zahl von 15 Beschäftigten festgeschrieben.

Anlagen

- Abbildung der Anteile der Verbandsmitglieder am Stimmrecht des Zweckverbandes zum 31.12.2022
- Abbildung der Anteile der Verbandsmitglieder am Eigenkapital des Zweckverbandes zum 31.12.2022

**2022: Abbildung der Anteile der Verbandsmitglieder am Stimmrecht
des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen**

Anzahl der Beschäftigten zum 30.06.2021	Anzahl Stimmen gesamt
14069	94

Verbandsmitglieder	Beschäftigte gemäß § 4 Abs. 3 Verbandssatzung	Anzahl Stimmen absolut	Anteil Stimmrecht
GV Amtsberg	59	1	1,0638%
GV Bärenstein	23	1	1,0638%
GV Burkhardtsdorf	98	1	1,0638%
GV Callenberg	24	1	1,0638%
GV Ellefeld	36	1	1,0638%
GV Eppendorf	40	1	1,0638%
GV Gornau	54	1	1,0638%
GV Heinsdorfergrund	8	1	1,0638%
GV Hohndorf	23	1	1,0638%
GV Jahnsdorf	73	1	1,0638%
GV Lichtenau	92	1	1,0638%
GV Lichtentanne	121	2	2,1277%
GV Neumark	87	1	1,0638%
GV Raschau-Markersbach	38	1	1,0638%
GV Reinsdorf	41	1	1,0638%
GV Schönheide	65	1	1,0638%
GV Sehmatal	46	1	1,0638%
GV Stützengrün	25	1	1,0638%
GV Thermalbad Wiesenbad	51	1	1,0638%
GV Wechselburg	8	1	1,0638%
GV Weischlitz	66	1	1,0638%
GV Zschorlau	22	1	1,0638%
Verwaltungsverband Jägerswald	12	1	1,0638%
STV Annaberg-Buchholz	305	3	3,1915%
STV Augustusburg	47	1	1,0638%
STV Chemnitz	4864	7	7,4468%
STV Döbeln für die Ortschaft Mochau	15	1	1,0638%
STV Ehrenfriedersdorf	77	1	1,0638%
STV Eibenstock	31	1	1,0638%
STV Flöha	144	2	2,1277%

**2022: Abbildung der Anteile der Verbandsmitglieder am Stimmrecht
des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen**

Anzahl der Beschäftigten zum 30.06.2021	Anzahl Stimmen gesamt
14069	94

Verbandsmitglieder	Beschäftigte gemäß § 4 Abs. 3 Verbandssatzung	Anzahl Stimmen absolut	Anteil Stimmrecht
STV Frankenberg	145	2	2,1277%
STV Frauenstein	20	1	1,0638%
STV Grünhain-Beierfeld	36	1	1,0638%
STV Hainichen	63	1	1,0638%
STV Hartenstein	27	1	1,0638%
STV Lauter-Bernsbach	51	1	1,0638%
STV Lengenfeld	70	1	1,0638%
STV Lößnitz	86	1	1,0638%
STV Lugau	55	1	1,0638%
STV Lunzenau	27	1	1,0638%
STV Markneukirchen	43	1	1,0638%
STV Meerane	104	2	2,1277%
STV Oberlungwitz	53	1	1,0638%
STV Oelsnitz/Erzgeb.	50	1	1,0638%
STV Penig	127	2	2,1277%
STV Plauen	861	5	5,3191%
STV Reichenbach	207	3	3,1915%
STV Rodewisch	48	1	1,0638%
STV Schöneck	40	1	1,0638%
STV Schwarzenberg	158	2	2,1277%
STV Stollberg	93	1	1,0638%
STV Thalheim	37	1	1,0638%
STV Treuen	112	2	2,1277%
STV Zschopau	169	2	2,1277%
STV Zwickau	1308	5	5,3191%
STV Zwönitz	178	2	2,1277%
Landkreis Erzgebirgskreis	1884	6	6,3830%
Landkreis Zwickau	1422	5	5,3191%
Gesamt	14069	94	100,00%

58 Mitglieder

mit 94 Stimmen

**2022: Abbildung der Anteile der Verbandsmitglieder am Eigenkapital
des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen
zum 31.12.2022**

Anzahl der Beschäftigten zum 30.06.2021	Eigenkapital gesamt
14069	1.130.821,65 €

Verbandsmitglieder	Beschäftigte gemäß § 10b Verbandssatzung zum 30.06.2021	Anteil Eigenkapital in €	Anteil Eigenkapital in %
GV Amtsberg	59	4.742,24 €	0,4194%
GV Bärenstein	23	1.848,67 €	0,1635%
GV Burkhardtsdorf	98	7.876,93 €	0,6966%
GV Callenberg	24	1.929,04 €	0,1706%
GV Ellefeld	36	2.893,57 €	0,2559%
GV Eppendorf	40	3.215,07 €	0,2843%
GV Gornau	54	4.340,35 €	0,3838%
GV Heinsdorfergrund	8	643,02 €	0,0569%
GV Hohndorf	23	1.848,67 €	0,1635%
GV Jahnsdorf	73	5.867,51 €	0,5189%
GV Lichtenau	92	7.394,67 €	0,6539%
GV Lichtentanne	121	9.725,60 €	0,8600%
GV Neumark	87	6.992,78 €	0,6184%
GV Raschau-Markersbach	38	3.054,32 €	0,2701%
GV Reinsdorf	41	3.295,45 €	0,2914%
GV Schönheide	65	5.224,49 €	0,4620%
GV Sehmatal	46	3.697,33 €	0,3270%
GV Stützengrün	25	2.009,42 €	0,1777%
GV Thermalbad Wiesenbad	51	4.099,22 €	0,3625%
GV Wechselburg	8	643,01 €	0,0569%
GV Weischlitz	66	5.304,87 €	0,4691%
GV Zschorlau	22	1.768,29 €	0,1564%
Verwaltungsverband Jägerswald	12	964,52 €	0,0853%
STV Annaberg-Buchholz	305	24.514,93 €	2,1679%
STV Augustusburg	47	3.777,70 €	0,3341%
STV Chemnitz	4864	390.952,91 €	34,5725%
STV Döbeln für die Ortschaft Mochau	15	1.205,65 €	0,1066%
STV Ehrenfriedersdorf	77	6.189,02 €	0,5473%
STV Eibenstock	31	2.491,68 €	0,2203%
STV Flöha	144	11.574,26 €	1,0235%

**2022: Abbildung der Anteile der Verbandsmitglieder am Eigenkapital
des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen
zum 31.12.2022**

Anzahl der Beschäftigten zum 30.06.2021	Eigenkapital gesamt
14069	1.130.821,65 €

Verbandsmitglieder	Beschäftigte gemäß § 10b Verbandssatzung zum 30.06.2021	Anteil Eigenkapital in €	Anteil Eigenkapital in %
STV Frankenberg	145	11.654,64 €	1,0306%
STV Frauenstein	20	1.607,54 €	0,1422%
STV Grünhain-Beierfeld	36	2.893,57 €	0,2559%
STV Hainichen	63	5.063,74 €	0,4478%
STV Hartenstein	27	2.170,17 €	0,1919%
STV Lauter -Bernsbach	51	4.099,22 €	0,3625%
STV Lengenfeld	70	5.626,38 €	0,4975%
STV Löbnitz	86	6.912,40 €	0,6113%
STV Lugau	55	4.420,73 €	0,3909%
STV Lunzenau	27	2.170,20 €	0,1919%
STV Markneukirchen	43	3.456,20 €	0,3056%
STV Meerane	104	8.359,19 €	0,7392%
STV Oberlungwitz	53	4.259,97 €	0,3767%
STV Oelsnitz/Erzgeb.	50	4.018,84 €	0,3554%
STV Penig	127	10.207,86 €	0,9027%
STV Plauen	861	69.204,45 €	6,1198%
STV Reichenbach	207	16.638,00 €	1,4713%
STV Rodewisch	48	3.858,10 €	0,3412%
STV Schöneck	40	3.215,07 €	0,2843%
STV Schwarzenberg	158	12.699,54 €	1,1230%
STV Stollberg	93	7.475,05 €	0,6610%
STV Thalheim	37	2.973,94 €	0,2630%
STV Treuen	112	9.002,21 €	0,7961%
STV Zschopau	169	13.583,68 €	1,2012%
STV Zwickau	1308	105.132,90 €	9,2970%
STV Zwönitz	178	14.307,08 €	1,2652%
Landkreis Erzgebirgskreis	1884	151.429,95 €	13,3911%
Landkreis Zwickau	1422	114.295,86 €	10,1073%
Gesamt	14069	1.130.821,67 €	100,00%